



tentacle informations

Sehr geehrte Abonnent*innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle informations* – eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team!

Grafik by florigrafie.de

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen	2
Tagungen/ Workshops	2
Stellenausschreibungen/Lehraufträge	3
Veröffentlichungen	3
CfA.....	4

Vorträge und Veranstaltungen

26.10.17 | 18-20 Uhr | Leibniz-Haus, Holzmarkt 4, 30159 Hannover

Fachgespräch Geschlechterforschung der Leibniz-Universität Hannover

Beispiele der Geschlechterforschung aus dem Bereich Sport und Mathematik

Prof. Dr. Nicola Oswald (Gastprofessorin für Gender und Diversity an der Fakultät für Mathematik und Physik, Leibniz Universität Hannover) und Prof. Dr. Sandra Günter, (Professorin und Leitung des Arbeitsbereichs Sport und Gesellschaft, Institut für Sportwissenschaften, Leibniz Universität Hannover).

Melden Sie sich bitte an unter info@chancenvielfalt.uni-hannover.de, Stichwort: Fachgespräch.

Tagungen/ Workshops

9.-10.11.17 | Berlin

Gender und Migration als Bildungsfaktoren. Intersektionale Zugänge im gesellschaftlichen Wandel

Jahrestagung des Rats für Migration.

Im Zentrum der Tagung stehen nationale und transnationale Querschnittsperspektiven von Gender, Flucht und Migration im Zusammenhang mit Bildung, Religion und staatlichen Regulierungsmaßnahmen. Ziel dieser Tagung ist es, diese Perspektiven zusammenzuführen, weitere relevante Fragen wissenschaftlich fundiert zu diskutieren und Zukunftsperspektiven zu formulieren.

https://ratfuermigration.files.wordpress.com/2017/09/programm_jahrestagung_20172.pdf

15.-16.11.17 & 08.06.16 | Bonn

Interdisziplinäre Prozesse in Forschungsverbünden gestalten Workshop Forschungsverbundmanagement 2017

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Verantwortliche inter- und transdisziplinärer Forschungsverbünde der DFG, des BMBF und weiterer Fördergeber (Förderschwerpunkte, Kooperationsvorhaben, Sonderforschungsbereiche/Transregio, Schwerpunktprogramme, Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen, Exzellenzcluster, Forschergruppen etc.).

www.forschungsverbundmanagement.net

Stellenausschreibungen/Lehraufträge

Gastprofessur für Gender Studies/Frauenförderung | Konstanz

Die Gastprofessur soll einen Beitrag leisten, Gender in der Lehre sichtbar zu machen, indem Genderinhalte in die Lehre einfließen, Studierenden Genderkompetenz vermittelt und die wissenschaftlich geleitete Reflexion über Geschlechterverhältnisse angeregt wird. Deadline: 22.10.2017.

<https://www.uni-konstanz.de/gleichstellungsreferat/gleichstellung/geschlechtergerechte-organisationsentwicklung/gender-in-der-lehre/>

Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in | Nordhausen

An der Hochschule Nordhausen ist am Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Kennziffer 17a/17) befristet bis zum 31.12.2019 zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit einer / eines Vollbeschäftigten. Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L. Deadline: 25.10.17.

<https://www.hs-nordhausen.de/aktuelles/stellenangebote/>

Veröffentlichungen

Veröffentlichung des Open Gender Journals (OGJ)

OGJ ist eine Open-Access-Zeitschrift für die Geschlechterforschung, in der fortlaufend qualitätsgesicherte Fachbeiträge veröffentlicht werden. OGJ wird herausgegeben von Vertreter_innen deutschsprachiger Geschlechterforschungszentren. An OGJ arbeiten universitäre Institutionen der Geschlechterforschung in verschiedenen Funktionen und Rollen mit. In OGJ werden wissenschaftliche, anonym fachbegutachtete Beiträge unter einer freien und offenen Lizenz veröffentlicht (CC BY 4.0). OGJ setzt dabei auf Open Source Software (Open Journal Systems) und transparente Redaktionsprozesse, verzichtet vollständig auf Publikationsgebühren (sog. APC) und nutzt die neuesten Möglichkeiten elektronischen Publizierens.

www.opengenderjournal.de

Formen der Magie in Zeiten realen Schreckens

(Un-)politische Gedanken über die Zusammenhänge von feministischem Materialismus, Magie und Hexerei

Von Konstanze Hanitzsch

Gerade setze ich mich daran, meinen Blogbeitrag zu schreiben – einen Tag vor dem Deutschen Nationalfeiertag (den ich mich schon freue im Rahmen des «Nie wieder Deutschland» in einem bekannten Berliner Club zu begehen) –, da höre und sehe ich die Nachrichten zur Schießerei in Las Vegas. Ist in solchen Zeiten ein Blogbeitrag über

den Zusammenhang von Magie und feministischen Materialismus von Wichtigkeit? Was gälte es stattdessen zu tun? Ich sitze im Bademantel in meiner Kreuzberger Küche und habe ein Bauchgefühl, dass mir sagt, dass es richtig ist, weiter nachdenken zu können und diese Gedanken mit anderen zu teilen. [...]

<http://www.zfmedienwissenschaft.de/online/blog/formen-der-magie-zeiten-realen-schreckens>

CfA

2.-3.02.18 | München

Willkommenskultur in der deutschen Migrationsgesellschaft: Flucht, Asyl und Regulierungspraxis

Workshop am Institut für Ethnologie der LMU München. Wir sind an Beiträgen interessiert, die theoretisch-konzeptionelle Überlegungen überzeugend mit Empirie und Ethnographie verbinden. Der Workshop richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden der verschiedenen Disziplinen der Flüchtlingsforschung. Beiträge, die auf die Leitfragen eingehen, aber auch darüber hinaus die komplexen Felder Migration, Flucht und Asyl diskutieren, sind herzlich willkommen.

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/personen/professorinnen/soekfeld/workshop-willkommenskultur/index.html>

14-15 June 2018 | Maynooth University, Ireland | Deadline: 15 January 2018

Motherhood, Mobility, Migration Symposium

In alignment with growing international mobility, more and more women find themselves mothering in countries other than those in which they were born. According to the International Migration Report published by the United Nations, in 2015, the proportion of female migrants was 48% and they outnumbered men in Europe and North America. Furthermore, the average migrating woman is of a reproductive age (29) and comes from a country where female identity centres on motherhood (Hochschild). In the face of an evolving conceptualisation of motherhood, changing mothering practices and shifting patterns of global mobility, motherhood in the context of migration urgently needs to be redefined.

<https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2017/09/cfp-symposium-motherhood-mobility-migration-symposium-maynooth-14-15-june-2018/>

12.-13.10.18 | Regensburg

Scheidungsrechtsreform 1977 - Entstehung und Wirkungsgeschichte

Das am 14. Juni 1976 verkündete Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts brachte eine grundlegende Neuregelung des Scheidungsrechts, des Scheidungsfolgenrechts (Zugewinnausgleich, nachehelicher Unterhalt, Versorgungsausgleich) und des Scheidungsverfahrensrechts in der Bundesrepublik

Deutschland. Die Scheidung wurde nunmehr von den neu geschaffenen Familiengerichten in einem neugeregelten Verfahren durchgeführt. Die Scheidungsrechtsreform war das Ergebnis eines jahrelangen kontroversen rechts- und gesellschaftspolitischen Diskurses, der auch nach Inkrafttreten des Reformgesetzes nicht zum Erliegen kam. Untersucht werden sollen Entstehungs- und Wirkungsgeschichte dieser Scheidungsrechtsreform aus multidisziplinärer Perspektive.

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=35060>